

Niederschrift
über die Sitzung des Fachausschusses für Grundsatzangelegenheiten,
zentrale Steuerung, Finanzen

Sitzungstermin:	Dienstag, 14.10.2003
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:50 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

Anwesend sind:

Herr Robert Botthof
Herr Wolfgang Curdt
Herr Joachim Dziuba
Herr Werner Hesse
Herr Tobias Karlein
Herr Hans-Georg Lang
Frau Carla Mönninger-Botthof
Herr Wolfgang Salzer
Frau Ilona Schaub
Herr Manfred Thierau
Herr Bernd Zink

Beratendes Mitglied:

Herr Günther Ettel
Herr Winand Koch

Vom Magistrat:

Herr Heinrich Reinhardt
Herr Manfred Vollmer

Schriftführer:

Herr Klaus-Peter Riedl

Von der Verwaltung:

Frau Sigrid Waldheim (bis 20.25 Uhr)
Herr Friedrich Greib

Entschuldigt fehlen:

Herr Christian Somogyi
Herr Siegfried Ueberall

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 3 Festsetzung von Grundsteuerforderungen unter 2,50 Euro
Vorlage: FB1/2003/0090
- 4 Gründung eines Eigenbetriebes "Dienstleistungen und Immobilien";
Beschluss der Betriebssatzung
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13.06.2002
Vorlage: DuI/2003/0018
- 5 Frauenförderpläne der Stadtverwaltung und des Eigenbetriebs der Stadtwerke
Vorlage: FB1/2003/0093
- 6 85. Vergleichende Prüfung "Wirtschaftsförderung in Mittelzentren"
Vorlage: FB1/2003/0092
- 7 (neu) Mitteilungen
- 8 (neu) Verschiedenes
- 9 (neu) Niederschlagung von Forderungen (nicht öffentlicher TOP)
Vorlage: FB1/2003/0095

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form und Inhalt der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird der TOP 7 – Niederschlagung von Forderungen – wegen Ausschluss der Öffentlichkeit als „TOP 9 neu“ ans Ende der Tagesordnung gesetzt. Einwendungen hiergegen ergeben sich nicht.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Anträge liegen nicht vor.

Zu 3 Festsetzung von Grundsteuerforderungen unter 2,50 Euro Vorlage: FB1/2003/0090

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass ab 01.01.2004 die Festsetzung der Grundsteuer A und B unterbleibt, wenn mit einem Festsetzungsbescheid, der keine anderen Abgabenbeträge enthält, ein Betrag bis zu 2,50 € festzusetzen wäre.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**Zu 4 Gründung eines Eigenbetriebes "Dienstleistungen und Immobilien";
Beschluss der Betriebssatzung
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13.06.2002
Vorlage: DuI/2003/0018**

Herr Bürgermeister Vollmer und Frau Waldheim erläutern die Vorlage, insbesondere die einzelnen Bestandteile der Betriebssatzung. Der Entwurf orientiert sich dabei im Wesentlichen an der Betriebssatzung der Stadtwerke.

Vor Einstieg in die Diskussion über die Vorlage fragt Herr Hesse, ob eine Änderung überhaupt angedacht ist. Lt. Herrn Curdt besteht aus Sicht der CDU-Fraktion zwar kein Änderungsbedarf, gleichwohl könne man über den Entwurf reden. Im Folgenden wird über schriftlich von Herrn Hesse ausgeteilte Änderungsvorschläge diskutiert, die von ihm zuvor erläutert wurden (siehe Anlage).

Lt. Herrn Bürgermeister Vollmer läge eine Entscheidung über die Änderung letztendlich bei der Stadtverordnetenversammlung, aus seiner Sicht könne jedoch der Vorschlag zu § 8 Abs. 6 Satz 2 und § 8 Abs. 3 Punkt 4 durchaus akzeptiert werden.

Der Änderungsvorschlag zu § 6 Abs. 2 Satz 2 wäre lt. Herrn Bürgermeister Vollmer jedoch entbehrlich, da die Betriebskommission über die Regelung in § 6 Abs. 2 Satz 1 bereits eingebunden ist. Alternativ dazu könnte der Satz 2 auch ganz wegfallen, da Satz 1 allumfassend ist.

Zum Änderungsvorschlag zu § 1 Abs. 3 merkt Herr Bürgermeister Vollmer an, dass die vorherige Einbindung/Entscheidung der Betriebskommission dann auch für eigenbetriebsinterne Vorüberlegungen gelte, die ggf. später nicht bis zur Entscheidung durch die Kommission reifen würden. Insoweit wären sogenannte Geschäfte der laufenden Verwaltung nach der vorgeschlagenen Änderung eher komplizierter zu erledigen als ohne diese Regelung und im Übrigen gegen die zeitgemäße Anforderung an eine moderne Verwaltung zu sehen.

Im Anschluss an diese Diskussion werden Fragen

- des Herrn Ettl zu § 7 hinsichtlich der Zusammensetzung der Betriebskommission mit Hinweis auf die gesetzliche Zusammensetzung und
- des Herrn Hesse nach dem Inhalt des § 3 Abs. 4 Eigenbetriebsgesetz

von Frau Waldheim bzw. Bürgermeister Vollmer beantwortet.

Zu § 3 (Zusammensetzung des Stammkapitals) merkt Herr Hesse mit Blick auf eine frühere Entwicklung bei den Stadtwerken an, dass diese höher ausfallen sollte, um den Eigenbetrieb DuI nicht von vornherein an die Grenze einer vertretbaren Verschuldung zu bringen. Dies wird von Frau Waldheim mit Hinweis auf die Wechselwirkung mit dem städtischen Haushalt beantwortet, wobei der Vorteil einer Erhöhung des Stammkapitals auf Seiten des Eigenbetriebes zu Lasten des städtischen Haushaltes ginge. Dagegen würde lt. Herrn Hesse sein Vorschlag zu der Möglichkeit führen, dass der Eigenbetrieb seine Leistungen gegenüber der Stadt günstiger anbieten könnte.

Nach Aussage von Herrn Bürgermeister Vollmer beruht die Formulierung des § 3 in der vorliegenden Form auf einer Empfehlung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann, der auch die finanzielle Lage des städtischen Haushaltes adäquat berücksichtigt.

Im Anschluss an die Diskussion lässt der Vorsitzende über die von Herrn Hesse vorgeschlagenen Änderungen einzeln abstimmen, wobei der Änderungsantrag zu § 1 Abs. 3 von Herrn Hesse zuvor zurückgezogen wurde.

Änderungsantrag:

§ 6 (2) erhält im Satz 2 folgende Fassung:

„..... Der Betriebskommission, dem für die Verwaltung des Finanzwesens sowie dem für die Verwaltung des Eigenbetriebs zuständigen Mitglied des Magistrats hat die Betriebsleitung den Entwurf“

Abstimmungsergebnis: 3 Ja
7 nein

Änderungsantrag:

§ 8 (3) Punkt 4. der Aufzählung erhält am Ende folgende Fassung:

„..... oder deren Wert im Einzelfall 0,5 v. H. des Stammkapitals gem. § 3 Satz 1 der Betriebssatzung nicht übersteigt.“

Abstimmungsergebnis: 3 Ja
7 Nein

Änderungsantrag:

§ 8 (6) erhält im Satz 2 folgende Fassung:

„Hiervon hat sie der Betriebskommission unverzüglich Kenntnis zu geben.“

Abstimmungsergebnis: 10 Ja

Anschließend lässt der Vorsitzende über die gesamte Vorlage einschließlich der zuvor angenommenen Änderung zu § 8 (6) Satz 2 abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den Beschluss der als Anlage beigefügten Betriebssatzung für den ab 01.01.2004 zu gründenden Eigenbetrieb „Dienstleistungen und Immobilien“.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja
3 Nein

Zu 5 Frauenförderpläne der Stadtverwaltung und des Eigenbetriebs der Stadtwerke
Vorlage: FB1/2003/0093

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die Frauenförderpläne der Stadtverwaltung und des Eigenbetriebs der Stadtwerke in der vorliegenden Form zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu 6 85. Vergleichende Prüfung "Wirtschaftsförderung in Mittelzentren"
Vorlage: FB1/2003/0092

Herr Bürgermeister Vollmer verweist auf die Vorlage und deren Begründung. Herr Hesse fragt nach den Gründen, weshalb eine Zusammenarbeit im Sinne des Prüfberichtes derzeit für ungeeignet gehalten wird, was von Herrn Bürgermeister Vollmer mit Hinweis auf die Lage der beiden Gewerbegebiete in Stadtallendorf und Kirchhain beantwortet wird. Ergänzt wird dies durch Herrn Curdt, der eine gemeinsame Vermarktung beider Gewerbegebiete durch eine von beiden Städten getragene Gesellschaft für realitätsfremd hält. Gleichwohl sollte man sich lt. Herrn Hesse um eine Zusammenarbeit beider Kommunen in Fragen der Wirtschaftsförderung oder Standortsicherung bemühen, die es lt. Herrn Bürgermeister Vollmer bereits in Ansätzen gesprächsweise gibt.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Den Empfehlungen des Schlussberichtes zur 85. Vergleichenden Prüfung „Wirtschaftsförderung in Mittelzentren“ wird nur teilweise gefolgt.

Im ersten Schritt wird die Zusammenarbeit mit der Stadt Kirchhain auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung intensiviert.

Nachdem die ersten Ziele erreicht sind, werden andere Gemeinden in die gemeinsame Arbeit eingebunden.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja
 3 Enthaltungen

Anmerkung:

Auf Hinweis von Herrn Stadtverordnetenvorsteher Lang sollte aus formalen Gründen die vorgesehene Behandlung der Vorlage im Fachausschuss 2 gestrichen werden, da dies dort nicht erfolgte. Einwände hiergegen werden nicht erhoben.

Zu 7 neu Mitteilungen

Herr Bürgermeister Vollmer teilt mit, dass seitens des Landrates die Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2003 inzwischen erfolgt ist und verweist insoweit auf die entsprechende Tischvorlage vom 10.10.2003.

Zu 8 neu Verschiedenes

Herr Bürgermeister Vollmer teilt mit, dass das Thema „Befangenheit WASAG“ zwischenzeitlich mit dem Hessischen Städte- und Gemeindebund besprochen wurde. Die hierzu erteilten Auskünfte sind jedoch nicht eindeutig. Es gäbe jedoch die Empfehlung, dass die drei möglicherweise befangenen Personen bei der Beratung und Abstimmung über den betreffenden Tagesordnungspunkt in der nächsten Stadtverordnetenversammlung den Saal verlassen sollten.

Der Vorsitzende schließt anschließend den öffentlichen Teil der Sitzung. Alle dem Ausschuss nicht angehörige Personen verlassen daraufhin den Sitzungssaal.

Zu 9 neu Niederschlagung von Forderungen (nicht öffentlicher TOP) Vorlage: FB1/2003/0095

Die zur Vorlage gehörende Liste wird mit der Bitte um Rückgabe nach Behandlung des TOP's ausgeteilt.

Die Vorlage wird von Bürgermeister Vollmer mit Hinweis auf die jeweilige Uneinbringlichkeit erläutert. Rückfragen hierzu ergeben sich nicht.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat beschließt, dass die in der Anlage einzeln aufgeführten Forderungen (Haupt- und Nebenforderungen) im Gesamtumfang von 135.485,73€ wegen Uneinbringlichkeiten niedergeschlagen werden.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Z i n k

R i e d l

Verteiler Fachausschuss 1

1. Zink, Bernd (Vorsitzender)
2. Hesse, Werner (stellv. Vorsitzender)
3. Curdt, Wolfgang
4. Dziuba, Joachim
5. Karlein, Tobias
6. Salzer, Wolfgang
7. Schaub, Ilona
8. Somogyi, Christian
9. Thierau, Manfred
10. Überall, Siegfried

11. Ettel, Günther
12. Koch, Winand

13. Bürgermeister Vollmer
14. 1. Stadtrat Reinhardt
15. Stadtverordnetenvorsteher Lang
16. Büro Stadtverordnetenvorsteher
17. Ögretmen, Ihsan (Vors. Ausländerbeirat)
18. Schriftführer

Nachrichtlich:

- Fachbereich 1
- Fachbereich 2
- Fachbereich 3
- Fachbereich 4
- Fachbereich 5